

Lebenslauf Mag^a (FH) Tanja Wehsely

Mag^a (FH) Tanja Wehsely

Partei: SPÖ

Wahlkreis: [Wahlkreis Brigittenau](#)

Anschrift: [1082 Wien, Rathaus, Stiege 7, 2. Stock, Tür 420](#)

Telefon: +43 1 4000 81925

Fax: +43 1 4000 9981945

E-Mail: tanja.wehsely@spoe.at



Eigene Homepage: <http://www.tanja-wehsely.at>

Geburtsdatum Geburtsort

07.05.1972 Wien

Persönliche Angaben

verheiratet, ein Sohn

Ausbildung

2006: Abschluss zur Mag.a (FH) für Sozialwissenschaftliche Berufe

2005 - 2006: Studium an der FH St. Pölten

1995 - 1997: Universitätslehrgang für Öffentlichkeitsarbeit (Publizistik, Uni Wien), Abschluss als "Akademisch geprüfte PR - Beraterin"

1995 - 1997: Studium der Volkswirtschaftslehre an der WU Wien (nicht abgeschlossen)

1992 - 1995: Studium an der Bundesakademie für Sozialarbeit in Wien 10, Abschluss als "Diplomierte Sozialarbeiterin"

1982 - 1991: Bundesrealgymnasium II, Vereinsgasse - Abschluss mit Matura

1988 - 1989: Auslandsaufenthalt als Austauschschülerin in den USA, Abschluss mit "American Highschool Diploma"

Beruflicher Werdegang

seit 02/2008: freiberufliche Lektorin am FH Campus Wien - Studiengang Soziale Arbeit

2001 - 31.1.2007: Verein Wiener Jugendzentren

Öffentlichkeitsarbeit, Pressereferat, Lobbyistin, Projektabwicklung, Stabstelle der Geschäftsführung

seit 1999: Vortragstätigkeiten zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Sozialarbeit,

insbesondere sozialpolitisches Lobbying, bzw. Lobbyingprojekte (wienXtra/ifp, FH Campus Wien, Sozialakademie Graz, TU Wien, Universität Wien, u.a.)

freiberufliche Moderatorin (Diskussionen, Tagungen, u.a.)

1999: Redakteurin der Zeitschrift "Sozialarbeit in Österreich" - Fachzeitschrift für soziale Arbeit, Bildung und Politik

1996 - 2001: unter anderem Projektleitung, sowie PR - Beauftragte von Back Bone - Mobile Jugendarbeit 20, Verein Alte Fleischerei

Politische Funktionen

2002 - 2006: Bezirksrätin und Jugendbeauftragte der Brigittenau, Wien 20

seit 2001: Stellvertretende Vorsitzende der SPÖ Frauen 20

seit 2001: im Vorstand der SPÖ Brigittenau

1992: Betreuerin bei den Roten Falken Donaustadt

1989 - 1996: Sängerin und Texterin der Polit-Rockband "Zille 24"

6 Jahre Klassensprecherin & 1 Jahr Schulsprecherin am BRG II, Vereinsgasse

Funktionen: Landtag/Gemeinderat und Landesregierung/Stadtsenat

seit 1.1.2007: Abgeordnete zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien

Sonstige Funktionen und Mitgliedschaften

Vorstandsmitglied in mehreren gemeinnützigen Vereinen im Jugendarbeitsbereich
stv. Vorstandsvorsitzende des waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

Weitere Informationen, politische Schwerpunkte, Projekte

Arbeit

Arbeit - sie bewegt die Welt! Sie schafft Struktur, stiftet Sinn, sichert die Lebensgrundlage, ist befriedigend und macht insbesondere Frauen selbständig und selbstbestimmt! Wenn....alles gut geht! Und dafür wollen und müssen wir sorgen! Als stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) beschäftige ich mich intensiv mit dem Wiener Arbeitsmarkt, dabei auch um den Kontakt und die Vernetzung mit dem Sozialbereich und dem wichtigen Thema Jugend und Arbeit. Der Meilenstein "Ausbildungsgarantie für alle Jugendlichen" kann gar nicht größer sein. Die positive Umsetzung garantieren in dieser Regierungskoalition wir - soviel steht fest!

Soziales

Eine Gesellschaft wird am Umgang mit Ausgegrenzten und Schwächeren gemessen - zu Recht. Mit Stolz kann frau daher sagen, dass in Wien Armut bekämpft wird und jede/r die Hilfe bekommt die er oder sie benötigt! Sozialleistungen sind auch keine Almosen - sie sind im Interesse aller! Eine wachsende Kluft zwischen Arm und Reich wollen wir nicht, denn sie gefährdet den sozialen Frieden. Dafür wird in Wien viel getan und es ist viel zu tun. Die zur Zeit diskutierte bedarfsorientierte Mindestsicherung soll Auffangnetz und gleichzeitig Trampolin für Menschen

sein. Eine Aussteuer aber keinesfalls - wir wollen nicht wegsehen, verdrängen und kampflös Menschen aufgeben die arbeiten wollen.

Jugend

Ein besonderes Anliegen sind mir Jugendliche, egal ob autochton oder zugewandert, insbesondere jene Jugendlichen aus sozial benachteiligten Schichten. Das ist kein Lippenbekenntnis, sondern seit langem beruflicher Alltag. Unterstützung für Jugendliche bedeutet für mich Beteiligung und einen direkten Weg zur Politik zu ermöglichen. Dazu gehört jedenfalls die bundesweite Wahlaltersenkung, die wir durchsetzen konnten und auch das kommunale Wahlrecht für ZuwanderInnen. Wien bietet hervorragende Jugendarbeit, deren Qualität und Quantität europaweit anerkannt und geschätzt ist. Grundlage ist eine humanistische, fortschrittliche und unaufgeregte Politik für und mit jungen Menschen. Wir lassen uns auch nicht durch Panikmache und missinterpretierte Statistiken von unserem Vertrauen und Respekt für Jugendliche abbringen!

Demokratie

Demokratie braucht politische, interessierte und engagierte Menschen. Und diese Menschen brauchen ein offenes Umfeld, in dem Ideen diskutiert, Meinungen gehört und sie als ExpertInnen ihres Lebensbereichs ernst genommen werden. Dann geht es ans gemeinsame Umsetzen, denn politische Partizipation ist gelebte Demokratie. Dafür ist auch Transparenz nötig. Demokratische Parteien leben von Meinungs- und kultureller Vielfalt. Ich möchte, dass Menschen an der Meinungsbildung auch innerhalb der SPÖ teilnehmen können.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag^a (FH) Tanja Wehsely

Zurück

Abbrechen